Forstliche Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **73 (1922)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

einem Minimum über Südschweden eine Tiefdruckzone von der Biskayasee nach dem Kontinent eindrang. In der Folge verlagerte sich der tiefe Druck nach dem Süden; es setzten nordöstliche Winde ein, und die Temperatur ging vom 21. an auf und unter Null zurück, so daß auch im Mittelland die zeitweiligen Niederschläge als Schnee fielen und vom 23. an für ein paar Tage noch einmal eine Schneedecke bestand. Das Nahen einer neuen Depression von NW brachte um den 25. etwas lichtere Bewölkung; nach der Verschiebung des Depressionszentrums nach Osten wurde die Witterung aber wieder sehr trübe und es fiel mit Ausnahme des äußersten Westzipfels des Landes zeitweise etwas Schnee.

Dr. R. Billwiller.

Forstliche Nachrichten.

Kantone.

Bern. Kreisförsterwahl. An Stelle des aus Gesundheitsrücksichten auf Ende März zurückgetretenen Herrn Oberförster Jos. Helg hat der Regierungsrat zum Oberförster des XVI. Forstkreises, Delsberg, ernannt Herrn Paul Maillat, von Courtedoux, bis anhin Forstadjunkt in Roches.

Bücheranzeigen.

Der Gebrauchshund, seine Erziehung und Dressur. Von Hegendorf. Dritte, neu bearbeitete Auflage. Mit 60 Textabbildungen nach Zeichnungen von W. Arnold und nach phot. Aufnahmen. Berlin 1921, Verlagsbuchhandlung Paul Parey.

Von denselben Gesichtspunkten geleitet wie Oberländer, will auch Hegendorf einen Gebrauchshund züchten und erziehen, der allen Anforderungen der Jagd gewachsen ist und durch dessen Mitarbeit die Jagd durchaus ihren sittlichen Wert erhält und in ethischer und ästhetischer Hinsicht untadelhaft dazustehen vermag. Im Gegensatz zur reinen Parforcedressur Oberländers in ihrer starren Anwendung soll der Hund durch gute, freundliche Jugenderziehung und individuelle Behandlung zu den für jede Arbeit in Wasser, Feld und Wald erforderlichen Fähigkeiten abgerichtet werden.

Das Buch behandelt in einem ersten Teil Rasse und Bau der in Betracht kommenden Hunde, deren Züchtung und Aufzucht, Erziehung und hauptsächlich Jugend-Behandlung im ersten Lebensjahre. Im zweiten Teil folgen die Anweisungen für die Dressur mit ihren Übungen bezüglich des Apportierens, des Todverbellens, des Ablegens, der Riemenarbeit und des Verhaltens im Wasser. In den übrigen Teilen wird des eingehendsten Anleitung gegeben, wie die durch Veranlagung und Dressur dem Hunde innewohnenden Eigenschaften ihre Nutzanwendung finden bei der praktischen Ausübung der Jagd, in der Führung im Felde, im Walde und im Wasser, auf Nutz- wie auf Raubwild.

Es mutet einen äußerst angenehm an, durch das ganze Buch die große Liebe und das Verständnis für den treuen Begleiter des Jägers herauszulesen und mit welcher Sorgfalt, unter Vermeidung von Gewaltmitteln, aus dem Hunde herausgeholt wird, was dessen Intelligenz und Veranlagung zu bieten imstande sind. Wohl dem